

Vorgabe: Siegen plant, den öffentlichen Grünbereichen der Altstadt und dem Schlosspark städtisches Leben einzuhauchen. Die Planung ist ehrgeizig. Man projiziert ein zusammenhängendes Park- und Naherholungsgebiet namens **SiegParkSiegen**, das landschaftlich urban Oberstadt und Unterstadt verbindet. Zentrale Schnittstelle dieses weit schwingenden Grünraums bildet im Bereich Marburger Tor der Neubau einer repräsentativen Freitreppenanlagen (nebst Aufzug), welche die aufregend steile Topographie der Siegener Kernstadt stadträumlich thematisiert. Ein neues modernes Tor in der historischen Stadtmauer rahmt das obere Ende der Treppe ein - gibt dieser städtischen Idee die einladende Form. Siegener, Gäste, Passanten und Touristen, Menschen mit besonderen Bedürfnissen werden sich diesen Raum weitgehend barrierefrei erschließen können, das Grün der Stadt, Kurzweil und Erholung genießen. Zwei neue - mit der Park(!)-Idee verbundene *Parkhäuser* beruhigen und sichern den Pkw Zugang in Alt- und Unterstadt. Mit der Planung werden professionelle Büros und akademische Instanzen betraut. Beispielhafte Entwürfe untersuchen urban architektonische Ideen, klären, welche privaten Grundstücke angekauft werden müssten, um eine solch stadträumlich großzügige Idee in Siegener Realität umzusetzen. Man denkt in Kategorien des öffentlichen Raums, man sieht gärtnerische Esplanaden (Bereich Stadtmauer Siebergstraße/Hinterstraße), städtische Gärten und (regensicher überdachte) Plätze; kulturfördernde Gebäude wie Museen, Orangerien (Bereich Hainstraße) usw. usw.

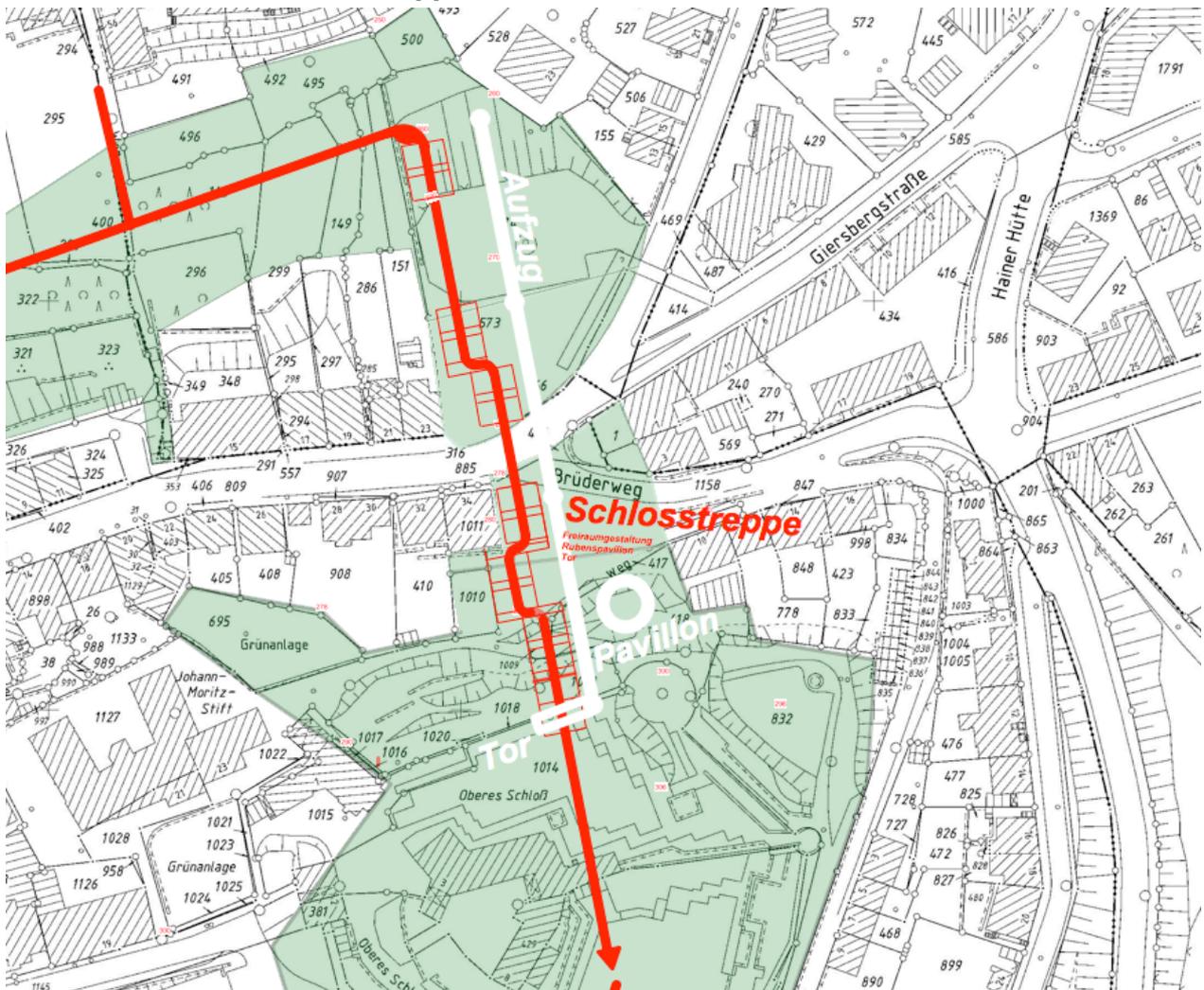
Gestaltungstheorie bietet in oben beschriebenen Zusammenhang 3 Bachelor Themen zur Auswahl:

Bachelor Themen 1: Schlosstreppe (Bereich Marburger Tor/Bürger Weg)

Bachelor Themen 2: Variete´ (Bunker + Freiräume Bereich Schlosspark/Hainstrasse)

Bachelor Themen 3: Orangerie (Bunker + Freiräume Bereich Schlosspark/Hainstrasse)

Bachelor Thesis 1 Schlosstreppe



Entwurf der Treppe (Aufzug wird vom Lehrgebiet vorgegeben) 1:500, Details 1 : 10,
Entwurf der Freiräume in Form von Wegen, Rampen, Terrassen, gärtnerischen Anlagen, 1:500,
Details 1 : 10,
Entwurf Tor 1:100, Details 1 : 10,
Entwurf (Rubens-) Pavillon Gebäude als Tages-Projektionsfläche von Rubensbildern,
werbliche Außenstelle des Schlossmuseums (1:100, Details 1 : 10).
März 2016 Prof. Götz Stöckmann